

Freitag, 9. Oktober 2009

VADIAN.NET, St.Gallen

Nachrichten.ch

Aktuell

Forum

Inland

Lotterie-Initiative formell zustandegekommen
 Hillary Clinton kommt nach Zürich
 Demo: «Kein Rassismus gegen Grenzgänger»
 Calmy-Rey spricht mit Kirgisistans Präsident

Wirtschaft

Wall Street schliesst nach Alcoa-Zahlen im Plus
 Schweizer Börse solide im Plus - ABB sehr gesucht
 Leuthard setzt sich in Japan für Schweizer Wirtschaft ein
 HP Schweiz fordert Lohnverzicht von bis zu 10 Prozent

Ausland

Mitterrand schreibt über Abenteuer mit Stricherjungen
 Ansehensverlust für Hollands Royals
 David Cameron will an die Macht
 Reformen: Erste Todesstrafe nach Protesten im Iran

Sport

Visp bleibt am Leader dran
 Mauresmo beendet Saison - und vielleicht Karriere
 Untersuchung gegen Cannavaro eingeleitet
 Zwangspause für Franco Costanzo

Kultur

Neue Komödie mit Katherine Heigl: «The Ugly Truth»
 Organist Daniel Glaus mit 20'000 Franken ausgezeichnet
 Deep Purple: neues Live-Album geplant
 Nobelpreisträgerin Müller: «Ich brauche Zeit»

Kommunikation

Werbepotenziale im Web müssen genutzt werden
 Google lanciert Grippebarometer
 Frankreich will Handys in Schulen verbieten
 Kaspersky-Sicherheit jetzt auch für Mac

Boulevard

Brasilien: TV-Star flüchtet wegen Mordverdacht
 Lötschberg: Zug auf feste Gegenstände aufgefahren
 Teenager-Mädchen prügeln auf Streitschlichter ein
 George Clooney kauft Käse: Fangemenge auf dem Markt

Wissen

ETH Zürich ist Europas beste nicht-britische Hochschule
 Japan setzt auf Akku-betriebene

Zoff ums Minarett-Plakat - in St. Gallen darfs hängen

Erneut sorgt ein Plakat der SVP für rote Köpfe in der Schweiz. Diesmal sind es nicht die Raben, sondern schwarze Minarette, angeführt von einer burkatragenden Frau, welche die Schweiz zu bedrohen scheinen.

Tino Richter / Quelle: news.ch / Mittwoch, 7. Oktober 2009 / 09:08 h

Nachdem Basel-Stadt das Aufhängen der Plakate untersagt hat, zogen gestern die Medienhäuser nach. Während Ringier die Publikation der Inserate ablehnt, will die Tamedia es den einzelnen Verlagsleitungen überlassen. Wahrscheinlich aber werden der «Tages-Anzeiger» und «20 Minuten» die Minarett-Sujets mehrheitlich ablehnen. Der NZZ-Verlag hat sich dazu noch nicht festgelegt. Das bringt Befürworter wie SVP-Nationalrat Lukas Reimann auf die Palme. Er glaubt, dass die Stadt Basel bereits vor dem Islam gekuscht habe: «Dieses Vorgehen erinnert mehr an einen totalitären Staat als an die Schweiz. Basel hat Demokratie und Meinungsfreiheit im Rhein versenkt», so Reimann auf seiner Webseite. **St.**



Rassismus oder Meinungsfreiheit? Mindestens zwei Medienhäuser entschieden sich, ein mögliches Inserat nicht publizieren zu wollen. / Foto: Richter news.ch



Oft gelesene Meldungen

Aspirin verschlimmerte Pandemie von 1918
 Anti-Minarett-Plakat in Zürich, Winterthur und Luzern
 Plakate verbieten - Demokratie abschaffen?
 Zukunft des Fernsehens liegt in Hybridmodellen
 Zoff ums Minarett-Plakat - in St. Gallen darfs hängen

Werbung

Erlebnismarketing setzt auf klimaneutrale Events Wien - Mit Eco Efficient Events hat die Gesellschaft für Erlebnismarketing einen neuen Ansatz zur Realisierung klimaneutraler Events vorgestellt. **Fortsetzung**

Stellenabbau im Mittelland bei Werbevermarkterin Publicitas Aarau/Zürich - Nachdem Publicitas die AZ Medien als Kunde verloren hat, kommt es zum Stellenabbau: 11 Mitarbeitende haben die Kündigung erhalten, wie die Werbevermarkterin mitteilte. **Fortsetzung**

Medien & IT

Zehntausend Hotmail-Konten gehackt London - Mehr als zehntausend europäische Konten des E-Mail-Anbieters Hotmail sind offensichtlich gehackt und ins Internet gestellt worden. Der Computergigant Microsoft, zu dem Hotmail gehört, bestätigte, dass Passwörter und E-Mail-Adressen im Internet aufgetaucht seien. **Fortsetzung**

Feuer im Edipresse-Hochhaus in Lausanne Lausanne - Ein Feuer in einer Elektrizitäts-Unterstation im Gebäude des Verlagshauses Edipresse in Lausanne hat am Montagabend einen stundenlangen Stromunterbruch verursacht. Betroffen waren rund 1500 Wohnungen im Quartier rund um den Bahnhof. **Fortsetzung**

Religion

Muslimischer Führer in Jerusalem festgenommen Jerusalem - Die israelische Polizei hat nach schweren Spannungen in der Jerusalemer Altstadt den palästinensischen Scheich Ra'id Salah von der Islamischen Bewegung festgenommen. Polizeisprecher Schmu'el Ben Rubi warf ihm danach «aufrührerische Aufrufe» vor. **Fortsetzung**

Bischof Bernard Genoud wieder an Krebs erkrankt Freiburg - Der Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg, Bernard Genoud, ist erneut an Krebs erkrankt. Der 67-Jährige wird sich ab Dienstag einer Chemotherapie unterziehen, wie das

Hybridzüge
Zweifelhafte Ehre für
Mittelfeldstar Kaka
Eltern erziehen oft durch Lügen

Wetter

Kolumne

Internes

Impressum

Werbung

Publireportagen

Newsfeed

Die veröffentlichten Inhalte sind ausschliesslich zum persönlichen Gebrauch bestimmt. Die Vervielfältigung, Publikation oder Speicherung in Datenbanken, jegliche kommerzielle Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte sind nicht gestattet.

Nachrichten.ch (c) Copyright 2009 by news.ch / VADIAN.NET AG

SVP-Nationalrat Lukas Reimann ist empört: Basel kuscht vor dem Islam. (Archivbild) / Foto: EQ Images

Gallen sagt Ja Der Informationsschef der Stadt St. Gallen, Urs Weisshaupt, äusserte sich gestern in der Sendung «10 vor 10» differenzierter: «Wenn man nur das Plakat beurteilt, und das muss man, würden wir das Plakat nicht als ehrverletzend bezeichnen.» Sollten sich aber alle Schweizer Städte gegen das Aufhängen der Plakate entscheiden, würde die Stadt St. Gallen ihre Entscheidung aber revidieren, so Weisshaupt.

Soziologe Kurt Imhof äusserte sich gegenüber dem «Tages-Anzeiger» dagegen kritisch: «Ich finde, das Plakat schadet der Schweiz. Es wird weltweit Karriere machen – genau so wie ein ähnliches Plakat gegen Minarette, das die rechtskonservative FPÖ in Vorarlberg aufhängte. Das kam sehr schlecht an.» **Schlechte Presse für die Schweiz?** Der Schweiz dürfte die Debatte nach Steuerstreit und Bankgeheimnis aber wieder mal eine schlechte Presse beschern. Steht sie doch wegen der SVP schon genug in der Kritik. Die Europäische Kommission gegen Rassismus und Intoleranz hat erst im September insbesondere das Verhalten der SVP kritisiert. In ihrem Bericht schrieb die Kommission: «Insbesondere der politische Diskurs der SVP (...) hat in den letzten Jahren einen rassistischen und fremdenfeindlichen Ton angenommen, der zu rassistischen Verallgemeinerungen über Ausländer, Muslime und andere Minderheitengruppen in der von ihr verwandten Sprache und in den Bildern geführt hat.»

Links zum Artikel:

SVP-Nationalrat Lukas Reimann auf seiner Webseite

Webseite der Minarett-Initiative

Was das Parlament zur Minarett-Initiative sagt

Bericht der Europäischen Kommission gegen Rassismus und

Intoleranz über die Schweiz

In Verbindung stehende Artikel

Plakate verbieten - Demokratie abschaffen?



Anti-Minarett-Plakat in Zürich, Winterthur und Luzern



Lausanne verbietet Anti-Minarett-Plakate



SVP bezeichnet Ausländer als «Gesindel» - Klage



Basel verbietet rassistische Abstimmungs-Plakate



Rechte triumphiert bei Landtagswahl in Österreich



EDU-Delegierte für Minarett-Verbot

Publireportage

250 GRATIS Visitenkarten Jetzt erhalten Sie 250 Visitenkarten im GRATIS-Druck inklusive einem edlen Visitenkarten-Etui GRATIS. Einfache und schnelle Online-Bestellung. Vistaprint ist mit mehr als 20 Millionen Kunden der Marktführer im Bereich Druck und Design, sowohl für Unternehmen als auch für den Privatmann. **Fortsetzung**

Kommentare lesen (1 Beitrag)



Bistum mitteilte. **Fortsetzung**

Gesellschaft

Kampagnenstart für ein Verbot von Waffenexporten Bern - In Bern hat ein Bündnis von 44 Organisationen die Kampagne für ein Verbot von Kriegsmaterialausfuhren gestartet. Sie wollen dem Waffenexport aus moralischen Gründen endgültig einen Riegel schieben. Über die Initiative wird am 29. November abgestimmt. **Fortsetzung**

UNO stellt Richtlinien für Kinderschutz im Internet auf Genf - Die Telekommunikations-Experten der Vereinten Nationen haben Empfehlungen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Internet herausgegeben. **Fortsetzung**

Abstimmungen

Zürcher SP steigt mit Daniel Jositsch ins Rennen Zürich - Die SP tritt am 29. November mit Daniel Jositsch zur Ersatzwahl in den Zürcher Regierungsrat an. Der 44-jährige Nationalrat wurde am an der Delegiertenversammlung in Zürich einstimmig nominiert. **Fortsetzung**

Auslandschweizer konnten via Internet abstimmen Genf - Genf hat Stimmberechtigten im Ausland zum ersten Mal das Abstimmen per Internet ermöglicht. Jede dritte Stimme aus dem Ausland wurde am vergangenen Wahlsonntag online registriert, teilte die Genfer Staatskanzlei mit. **Fortsetzung**

Inland

SVP-Kandidat Stocker lässt Diskussion platzen Zürich - Der Zürcher Regierungsratskandidat Ernst Stocker (SVP) hat ein Streitgespräch im Radiostudio Zürich platzen lassen. Weil er sich von seinem Kontrahenten Daniel Jostisch (SP) provoziert fühlte, verliess er vorzeitig das Studio. **Fortsetzung**

Menschenrechtsgerichtshof rügt die Schweiz Strassburg - Der Europäische Menschenrechtsgerichtshof hat einem Journalisten Recht gegeben, der 2001 von der Bündler Polizei an der Anreise zum World Economic Forum (WEF) in Davos gehindert worden ist. Laut Gericht wurde sein Recht auf freie Meinungsäusserung verletzt. **Fortsetzung**

Stellenmarkt.ch

SachbearbeiterIn Buchhaltung (Insurance) Ihre Hauptaufgaben: die kompetente Bearbeitung von internen und externen Anfragen betreffend Neupolicierungen, Mutationen, Aufhebungen und sonstigen... **Fortsetzung**